

Veranstalter**Stätte der Begegnung e.V.**

Institut für Bildung und Kommunikation
Arbeitskreis politische Bildung und Erziehung
Oeynhausener Straße 5
32602 Vlotho
Tel: 05733 9129-0
Fax: 05733 9129-15
E-Mail: info@staette.de
www.staette.de

Veranstaltungsort

Gemeindehaus
Brackwede
Kirchweg 10
33647 Bielefeld

Leitung

Alexander Engemann, Andreas Luckey

Kosten

Auf Anfrage

Anmeldung

Stätte der Begegnung e.V.
Andreas Luckey



Streitschlichtungsausbildung

19.02.2026 – 21.02.2026

Brackwede

„Streitschlichtung“

Teilhabe in der Schule am Beispiel der Streitschlichtung

Zunehmend wird die Verrohung und Radikalisierung der Umgangssprache bei Jugendlichen beklagt. Eine sinkende Hemmschwelle für Aggressionen und Gewaltbereitschaft wird auf den Schulhöfen beobachtet. Offensichtlich geht im Zeitalter der Machbarkeit und des Individualismus auch im zwischenmenschlichen Bereich das Gefühl für Grenzen verloren.

Ziel der Maßnahme ist die Qualifizierung von Schülerinnen und Schülern zu Streitschlichtern im Schulalltag. Dadurch können sie mit Hilfe eines strukturierten Ablaufs als „Mediator“ mit Konfliktpartnern arbeiten.

Bestimmendes Element der Streitschlichterausbildung ist die Übernahme von Verantwortung für das eigene soziale Handeln. Schülerinnen und Schüler sollen ihre Mitschülerinnen und Mitschüler ermutigen, ihre Konflikte selbst in die Hand zu nehmen. Den Teilnehmenden eröffnen sich somit Mitbestimmungs- und Mitverantwortungsmöglichkeiten im Schulleben.

Lernergebnis: Die Teilnehmenden können Streitschlichtungsgespräche durchführen und in Konflikten zwischen Mitschüler*innen vermitteln.

Programm

Donnerstag, 19.02.2026

Anreise	
08.00 h – 9.30 h	Kennen lernen (Vorstellungsrunde), Einführung, Konzept- und Rahmenbedingungen des Seminars, Austausch von Erfahrungs- und Einstellungshintergründen
10.00 h – 11.30 h	Entwicklung einer idealen Vorstellung der Fähigkeiten von Streitschlichtern
11.45 h – 12.30 h	Vertrauensaufbau – Wie geht das?
12.30 h – 13.30 h	Mittagessen/Pause
13.30 h – 15.00 h	Persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema „Konflikte“
15.30 h – 17.00 h	Begriffsabgrenzung von „Gewalt und Konflikt“ am Beispiel Lützerath

Freitag, 20.02.2026

09.00 h – 10.30 h	Grundlagen Teil 1 „Empathievermögen“
-------------------	--------------------------------------

	Planspiel „Das Rettungsboot“ (Rolle der Emotionen bei Handlungen)
11.00 h – 12.30 h	Grundlagen Teil 2 „Verantwortungsbewusstsein“
12.30 h	Mittagessen / Pause
13.30 h – 15.00 h	Grundlagen Teil 3 „Kommunikation“ (Vier-Ohren-Modell und Watzlawiks Theorien)
15.15 h – 16.00 h	Macht und Ohnmacht – Analyse von Herrschaftsstrukturen
16.00 h – 16.45 h	Körpersprache „Der heiße Punkt“ (Bewusstwerdung von non-verbalen Elementen in Konflikten)
17.00 h – 17.45 h	Moderation eines Konfliktgesprächs (Ablauf eines Streitschlichtungsgesprächs, Regularien)

Samstag, den 21.02.2026

08.00 h	Frühstück
08.30 h – 10.00 h	Grundlagen Teil 4 „Aggression“ (Psychologische Bedeutung von Schimpfwörtern und Aggressionstheorien. Entwicklung von Handlungsalternativen)
10.15 h – 11.45 h	Gruppendynamik (Zusammenarbeit, Bewegung und Teamarbeit, Solidaritätsverhalten)
11.45 h – 12.30 h	Übung von schwierigen Streitschlichtungsgesprächen
12.30 h	Mittagessen
13.30 h – 15.00 h	Feedback geben und nehmen
15.15 h – 16.00 h	Seminarauswertung (Mitteilung von Eindrücken und dem Gelernten, Reflexion des Seminars)

Folgende BNE-Kompetenzen können erworben werden:

- Kompetenz zum systemischen Denken
- Antizipatorische Kompetenz
- Normative Kompetenz
- Strategische Kompetenz
- Kompetenz zur Kooperation
- Kompetenz zum kritischen Denken
- Kompetenz zur Selbstreflexion
- Kompetenz zur integrativen Problemlösung

Nähere Informationen zu den BNE-Schlüsselkompetenzen unter:

https://www.staette.de/ueber-uns/unser-verstaendnis-der-bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung-bne_-in-einfacher-sprache

Zur Barrierefreiheit der Veranstaltung:

Die Stätte der Begegnung hat das Ziel, die Teilnahme an den Angeboten so barrierearm wie möglich zu gestalten. Da die Stätte über kein eigenes Tagungshaus verfügt, sondern mit verschiedenen Partnerhäusern kooperiert, unterscheiden sich die Gegebenheiten vor Ort. Um sicherzustellen, dass Ihre Teilnahme gelingt, treten Sie bitte mit uns in Kontakt. Wir prüfen gerne, wie wir Ihren persönlichen Bedürfnissen (z. B. bezüglich Mobilität, Begleitung, Assistenz, Wahrnehmung etc.) am jeweiligen Veranstaltungsort gerecht werden können.